

Niederschrift

über die 3. öffentliche Sitzung

des Schulausschusses

am Donnerstag, dem **11.04.2024**, im **Sitzungszimmer des Rathauses in Sande**

Tagesordnung:

- 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**
- 2. Einwohnerfragestunde**
- 3. Genehmigung der Niederschrift Nr. 2 vom 19.04.2023**
- 4. Beschluss und Verabschiedung des Medienentwicklungsplanes der Gemeinde Sande
Vorlage: 036/2024**
- 5. Umsetzung des Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung ab 2026 - Sachstand**
- 6. Sachstandsbericht zu den Schulbaumaßnahmen**
- 7. Berichte der Schulen zu aktuellen Themen und Planungen**
- 8. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen**

Beginn: 17:00 Uhr

Anwesend:

Ausschussmitglieder

Ratsfrau Stefanie Ahlrichs als Ausschussvorsitzende
Ratsherr Frank Behrens
Ratsherr Torge Heinisch
Ratsfrau Anke Heitmann
Ratsherr Maik Neubert
Beigeordneter Michael Ramke
Ratsherr Uwe Wispeler

Vertreter/in der Lehrer

Frau Wiebke Junge, GS Neustadtgödens
Frau Susanne Tapken, GS Sande

Vertreter/in der Eltern

Herr Claas Höfers, GS Neustadtgödens

Zuhörer

Herr Gregor Kisse

Verwaltung

Gemeinderätin Nadine Stamer
Verwaltungsfachwirtin Vanessa Waldau als Schriftführerin

Zur Tagesordnung wurde wie folgt verhandelt:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Die Ausschussvorsitzende Frau Ahlrichs eröffnete die Sitzung, stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung fest.

Frau Stamer wies den Elternvertreter Herrn Höfers auf die ihm nach den §§ 40-42 NkomVG obliegenden Pflichten (Amtsverschwiegenheit, Mitwirkungsverbot und Treuepflicht) hin. Nach § 43 NkomVG verpflichtete Frau Stamer Herrn Höfers, die Aufgabe nach bestem Wissen und Gewissen unparteiisch zu erfüllen und die Gesetze zu beachten. Die förmliche Verpflichtung erfolgte durch Handschlag.

2. **Einwohnerfragestunde**

3. **Genehmigung der Niederschrift Nr. 2 vom 19.04.2023**

Beschluss:

Die Niederschrift Nr. 2 vom 19.04.2023 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen.

4. **Beschluss und Verabschiedung des Medienentwicklungsplanes der Gemeinde Sande**
Vorlage: 036/2024

Die Verwaltung stellte anhand einer Präsentation (siehe Anlage) das vorliegende Medienbildungskonzept vor. Dabei ging sie insbesondere auf den DigitalPakt und die damit verbundenen umgesetzten Maßnahmen sowie die Medienbildungskonzepte, das Ausstattungskonzept, Wartung und Support und die Internetanbindung ein. Es wurden Handlungsempfehlungen besonders für den Bereich der Ausstattung vorgestellt, da hier durch den Wegfall des Supports des Betriebssystems Windows 10 im Oktober 2025 eine Anpassung der pädagogischen Medienkonzepte der Schulen unerlässlich ist.

Ein Ausschussmitglied erkundigte sich wie dieser pädagogische Rahmen gefasst und umgesetzt wird. Ein Mitglied der Lehrervertreter erläuterte, dass solche Dinge unter anderem in dem Medienbildungskonzept zu finden sind. Vom Land Niedersachsen existieren gewisse Vorgaben über die Kernkompetenzen, welche die Schulen in ihrem Unterrecht umzusetzen haben. Dabei lernen die Schüler ihren ersten Umgang mit dem Laptop, wie zum Beispiel die Benutzung der Tastatur oder das Ein- und Ausschalten des Gerätes.

Der Elternvertreter machte den Vorschlag bei der Beschaffung zu prüfen, ob Leasinggeräte eine Alternative zum Kauf darstellen könnten, zumal die Nutzungsdauer von mobilen Endgeräten sehr gering ist. Die Verwaltung will sich dem Vorschlag annehmen und bei den nächsten Beschaffungsmaßnahmen berücksichtigen.

Ein Ausschussmitglied merkte an, dass es im Rahmen der Ausstattung Regenerationskonzepte geben müsste. Aus diesem könnte sich die Abgängigkeit von Geräten ableiten lassen und eine erneute Beschaffung würde sofort dann erfolgen,

wenn absehbar sei, dass ein Gerät in Zukunft nicht mehr einsatzfähig ist.

Weiterhin informierte ein Mitglied der Lehrervertreter darüber, dass die Wartung und der Support ausbaufähig wäre. Die Reaktionszeit des Dienstleisters müsste schneller erfolgen. Die Ausschussmitglieder fragten, ob es nicht möglich wäre einen Mitarbeiter für EDV-Angelegenheiten aus dem Rathaus hierfür abzustellen und, falls das nicht möglich eine neue Stelle zu schaffen.

Die Verwaltung erklärte, dass der Support grundsätzlich zuverlässig funktioniere. Es wäre wünschenswert, wenn die Schulen eine sogenannte First-Level-Kraft vorhalten könnten, welche zunächst einfache EDV-Administrationsaufgaben übernehmen kann. Zudem prüft die Verwaltung den Wunsch der Einrichtung einer passenden Stelle im Rathaus.

Ein Ausschussmitglied merkte an, dass an den weiterführenden Schulen Tablets bereits zur Pflichtausstattung für den Unterricht gehören. Gerade im Hinblick darauf sollte dieses Thema auch in den Grundschulen näher erörtert werden und die umliegenden Schulen nach Ihrer Vorgehensweise befragt werden. Die Verwaltung nahm dies zur Kenntnis und wird eine Abfrage bezüglich der Tabletfrage bei den umliegenden Gemeinden durchführen.

5. Umsetzung des Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung ab 2026 - Sachstand

Die Verwaltung stellte anhand einer Präsentation (siehe Anlage) den Sachstand zur Umsetzung des Rechtsanspruches auf Ganztagsbetreuung in den Schulen ab 2026 vor. Dabei ging sie insbesondere auf die rechtliche Situation und die Rahmenbedingungen ein und gab dabei einen Ausblick auf die weitere Vorgehensweise.

Ziel des Ganztagsförderungsgesetzes ist es, die Betreuungslücke, die nach der Kita für viele Familien entsteht, zu schließen. Der Rechtsanspruch soll an fünf Tagen pro Woche in einem Umfang von acht Stunden täglich bestehen. Das Land will dabei finanzielle und personelle Ressourcen zur Verfügung stellen.

Für die Umsetzung wurde nun ein Investitionsprogramm für den Ganztagsausbau beschlossen. Der Gemeinde Sande steht dabei ein Höchstbetrag von 282.399,48 € zzgl. kommunaler Eigenmittel in Höhe von 49.835,20€ zur Verfügung. Dabei wird die Förderung nur für investive Maßnahmen gewährt. Die Verwaltung und die Schulen haben zu diesen Themen bereits ein erstes Gespräch geführt und werden nun Bedarfe evaluieren und entsprechende Änderungs- und Anpassungsbedarfe in Bezug auf den Ganztags in Schulen prüfen.

Ein Ausschussmitglied erkundigte sich nach den Kooperationspartnern für die Nachmittagsbetreuung und, wer diese sein dürften. Die Verwaltung erläuterte, dass jede Person grundsätzlich ein Kooperationspartner sein kann. Es muss nur eine regelmäßige Betreuung sichergestellt sein.

6. Sachstandsbericht zu den Schulbaumaßnahmen

Die Verwaltung informierte über aktuell durchgeführten Baumaßnahmen in den einzelnen Schulen.

In Cäciliengroden sind alle Arbeiten bereits abgeschlossen. Hier wurde die Beleuchtung erneuert, Akustikdecken verbaut, Lüftungsanlagen installiert, sowie Brandschutzmaßnahmen umgesetzt und die digitalen Klassenzimmer eingerichtet.

In Neustadtgödens wurden ebenfalls Lüftungsanlagen installiert und ein Entwurf für ein Brandschutzkonzept erstellt.

Die Grundschule Sande wurde umfangreicher saniert. Die Lüftungsanlagen wurden bis auf den Aulabereich angeschlossen. Die Sanierung von Dach und Aulabereich ist derzeit gestartet. Die Dachsanierung soll voraussichtlich bis zu den Sommerferien abgeschlossen sein. Die Zuwegung zum Lehrereingang soll noch in 2024 instand gesetzt werden.

7. Berichte der Schulen zu aktuellen Themen und Planungen

Die Grundschule Sande berichtete über die Beeinträchtigungen während der Baumaßnahme. Diese hätte die gesamte Schule vor viele Herausforderungen gestellt. Die fertigen Räume, insbesondere die entstandenen Akustikdecken, sorgen für Begeisterung und Zufriedenheit.

Die Grundschule Neustadtgödens berichtete ebenfalls über die durchgeführten Baumaßnahmen an der Schule. Die Lüftungsanlagen sind gut in die Räume integriert worden und erfüllen nachweislich ihren Zweck. Die neuen Activeboards werden, nach kurzer Eingewöhnung, gerne von der Lehrerschaft genutzt. Alles in allem ist man auch hier sehr zufrieden.

8. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen

- a) Ein Ausschussmitglied äußerte sich positiv zu der gesamten Entwicklung der Schulen und der Abwendung von etwaigen Schulschließungen.
- b) Weiter berichtete ein Ausschussmitglied, dass die Toiletten in der Grund-

schule Sande in einem ziemlich verschmutzten Zustand sein sollen. Vielleicht läge es daran, dass einige Toiletten zwischenzeitlich immer wieder durch ein Absperrband gesperrt würden. Die Verwaltung sicherte zu, diesem Misstand aufzuklären und zu beseitigen.

- c) Zudem fragte ein Ausschussmitglied nach der Möglichkeit, das Dachgeschoss in der Grundschule Neustadtgödens auszubauen. Die Verwaltung informierte, dass derzeit Prüfungen hinsichtlich der Erweiterbarkeit der Grundschule Neustadtgödens durchgeführt werden. Ein wichtiges Thema ist dabei die Barrierefreiheit und Erreichbarkeit der benötigten Räume.

Schluss der Sitzung: 18:11 Uhr

Ausschussvorsitzende

Allgemeine Vertreterin

Schriftführerin